

WÜRDE ALS INNERER KOMPASS



WÜRDEKOMPASS GRUPPE BERN

Kein Mensch kann die in ihm angelegten Potentiale entfalten, wenn er in seiner Würde von anderen verletzt wird oder er gar selbst seine eigene Würde verletzt.

Prof. Dr. Gerald Hüther

Im Zentrum dieser Abende steht die Würde. Was bedeutet sie? In welchem Kontext wird sie gebraucht? Leben wir würdevoll? Immer?

Ob ein Mensch in der Lage ist, sich seiner Würde bewusst zu werden, hat nichts mit seinem Einkommen, seiner Stellung, seinem Ansehen zu tun. Es hat vielmehr damit zu tun, wie wir Menschen miteinander umgehen, wie sehr wir füreinander einstehen, wie gut es uns gelingt, uns selbst und einander in Würde zu begegnen.

Die Initiative Würdekompass Bern ist eine Bewegung von interessierten Menschen zur Stärkung des Empfindens, der Vorstellung und des Bewusstseins der eigenen Würde, nicht in der Theorie, sondern im täglichen Zusammenleben.

Lust und Zeit dabei zu sein?

Bei diesen Treffen geht es darum, dass zutiefst Menschliche in uns wieder zu entdecken, einander zu unterstützen und die Würde füreinander zu bewahren. Co-Kreativität und Partizipation sind erwünscht und können an diesen Abenden gelebt werden.

Ein Mensch,
der sich seiner Würde bewusst ist: ist
wertschätzend, ruht in sich selbst, ist
umsichtig, zugewandt, liebevoll, achtsam,
zurückhaltend und nicht verführbar.

*Wir alle wollen in Würde sterben, aber
sollten wir nicht erstmal in Würde leben.*

Prof. Dr. Gerald Hüther

In der Auseinandersetzung mit der Würde wird oft deutlich, wie komplex sie ist. Obwohl wir alle die Würde tief in uns spüren können, ist sie doch häufig zugedeckt oder verschüttet und wir müssen uns erst wieder auf die Suche danach machen bzw. lernen sie wieder wahrzunehmen. Am besten gelingt uns das, indem wir uns die Zeit nehmen, hinzuschauen.

Die Abende werden abwechselnd von einer Person geleitet. Gemeinsam erkunden wir das Thema des Abends in Bezug zur eigenen Würde. Der Wissens- und Erfahrungsaustausch unterstützt uns dabei, mit unserer Würde noch bewusster in unserem Leben unterwegs zu sein.

Je nach Bedarf besteht die Möglichkeit nach der Pause anhand einer systemischen Aufstellung das Thema Würde noch vertiefter anzuschauen. (Es könne auch Anliegen im Vorfeld angemeldet werden und wir stellen das gewünschte Thema in Bezug zur Würde auf).

Mehr über den Würdekompass international: www.wuerdekompass.org

Weitere Projekte von Gerald Hüther:
www.gerald-huether.de/akademie-fuer-potentialentfaltung

Anlässe Würdekompass Bern im zweiten Halbjahr 2022:

Montag, 29. August

Start 19.15 Uhr - 21.15 Uhr

Leitung: Anita Kocher

„Würdeaustausch Abend“

Auf Wunsch der Teilnehmenden erzählen wir uns an diesem Abend Erfahrungen aus dem Leben zum Thema Würde. Geschichten und Anekdoten, in denen wir würdevoll gehandelt haben bzw. behandelt wurden. Wie auch Geschichten, Erfahrungen, in denen wir die Würde von anderen getreten haben oder von anderen ebenso behandelt wurden. Die, auf den Lebenserfahrungen der Teilnehmenden beruhenden Erzählungen, werden wertschätzend und respektvoll behandelt. Interessierte und empathische Rückfragen sind erwünscht, die Erzählungen werden jedoch nicht diskutiert oder bewertet und auch nicht weitererzählt. Wir freuen uns auf einen bereichernden Austausch, welcher das gegenseitige Verständnis, das Selbstwertgefühl und einen würdevollen Umgang mit uns und anderen stärken soll und damit einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leistet.

Anmeldung bei Anita Kocher:
a.kocher55@bluewin.ch

Montag, 31. Oktober

Start 19.15 Uhr - 21.15 Uhr

Leitung: Mario Spichiger

"Würde in Aktion"

«Komm, wir machen eine Aktion zum Thema Würde!» An diesem Abend verbinden wir Theorie mit der Praxis. Wenn ich mit meinem «Würde-vollen Handeln» andere Menschen zum Objekt meiner Absichten mache... - ist das noch würdevoll? Oder schützte ich gerade das Kind mit dem Bade aus? Gemeinsam planen wir eine oder mehrere Aktionen. In Gesprächen und in Aufstellungen testen wir, ob wir das Gegenüber immer noch würdevoll behandeln und ihm/ihr seine Subjekthaftigkeit bewahren.

Falls wir an diesem Abend eine gute Aktion planen, die zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt wird, bleibt jedes Mitmachen natürlich freiwillig. Ein Kernthema des Abends wird die Subjekt-Objekt-Thematik sein. Wie gelingt es uns im Aussen zu wirken, ohne die Mitmenschen für unsere Absichten & Bedürfnisse zu instrumentalisieren? Ein Balance-Akt der besonderen Art. Ich bin gespannt auf neue Erkenntnisse!

Anmeldung bei Mario Spichiger:
mario@selber-denken.ch

Montag, 28. November

Start 19.15Uhr - 21.15 Uhr

Leitung: Pamela Anna Guggenheim

„Zeige-Abend der Würde“

Die Teilnehmenden bringen Bücher, Artikel, Gegenstände mit zum Thema Würde. Ein inspirierendes Teilen und Austauschen kann beginnen. Das Gespräch kommt in Gang. Es wird darauf geachtet, dass alle, die etwas beitragen möchten, zu Wort kommen. Mitmachen kann jede und jeder, auch diejenigen, die nichts mitbringen. Gesorgt wird für eine lebendige, achtsame und unterhaltsame Austauschrunde. Jeder kann, niemand muss eine Geschichte beitragen. Auch wer einfach zuhören mag, ist willkommen. Wir sind neugierig, was sich alles zeigt und welche Gemeinsamkeiten oder Unterschiede sich in den jeweiligen «Mitbringsel» präsentieren, wie auch auf den Bogen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, der gespannt wird.

Anmeldung bei Pamela Anna Guggenheim: pamelannag@yahoo.de

Die Anlässe finden statt in der **Praxis Lalibella** / Anita Kocher (Gale) Dorfbachstr. 30, 3098 Köniz bei Bern
<http://www.lalibella-seminare.ch>